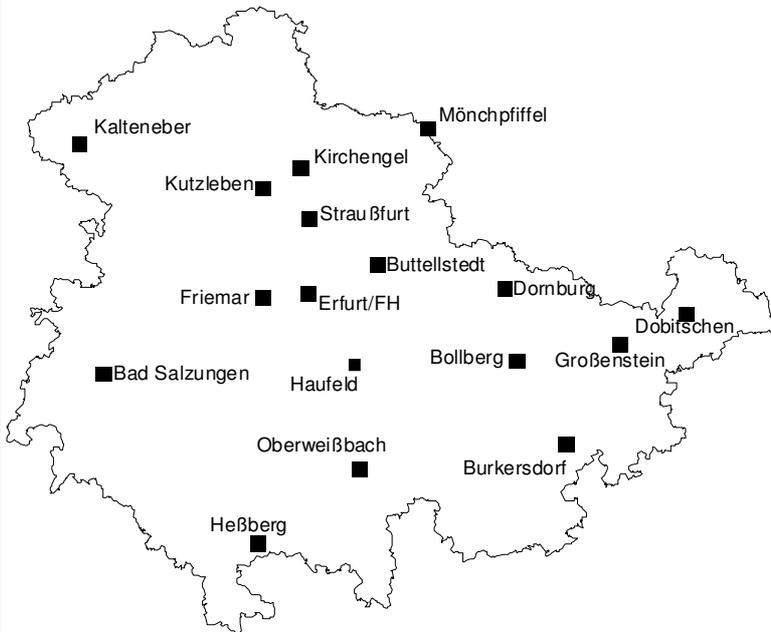




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
 Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (730)
 07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
 Fax: 036451 60408

Der September 2008 fiel in seinen drei Dekaden unterschiedlich temperiert aus. Die 1. Dekade war ca. 2 °C zu warm, dagegen zeigten sich die 2. Dekade 2 °C bis 3 °C und die 3. Dekade ca. 2 °C zu kalt. Insgesamt fiel der September im Mittel aller Messnetzstandorte 1,1 °C zu kalt aus, wobei die Abweichungen zwischen -0,5 °C in Erfurt/FH, Kirchengel sowie Kutzleben und -2,2 °C in Haufeld schwankten (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	11,6	-1,3	71,6	152,3
Bollberg	12,2	-0,8	55,4	125,9
Burkersdorf	11,4	-0,8	53,7	105,3
Buttelstedt	11,8	-1,7	30,5	72,6
Dobitschen	12,3	-0,8	59,5	135,2
Dornburg	11,8	-1,3	58,9	133,9
Erfurt/FH	13,1	-0,5	34,1	79,3
Friemar	11,4	-1,5	40,4	109,2
Großenstein	13,0	-0,2	54	112,5
Haufeld	11,7	-2,2	55,7	112,5
Heßberg	11,0	-1,0	85,9	145,6
Kalteneber	11,7	-1,1	52,4	104,8
Kirchengel	12,4	-0,5	33,6	84,0
Kutzleben	13,1	-0,5	37,6	87,4
Mönchpffiffel	12,2	-1,5	41,4	106,2
Oberweißbach	9,6	-1,6	86,5	141,8
Straußfurt	12,8	-0,8	26,7	72,2

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den September 2008 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 3,5 °C (Oberweißbach am 16.09.) und 21,4 °C (Großenstein am 06.09.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 28,7 °C am 11.09. in Buttelstedt gemessen, die niedrigste mit -3,4 °C am 18.09. in Mönchpffiffel. Ab dem 13.09. gingen die Temperaturen deutlich zurück, wobei sich die Tagesmittelwerte meist im einstelligen Bereich bewegten. Dies blieb bis zum Monatsende so bestehen. Die Anzahl der Sommertage ($T_{max} \geq 25 \text{ °C}$) lag zwischen ein (6 Standorte) und vier (Mönchpffiffel), in Burkersdorf, Oberweißbach und Kalteneber gab es keinen Sommertag mehr. Pünktlich zu Herbstbeginn gab es wieder Frosttage ($T_{min} < 0 \text{ °C}$) und zwar zwischen ein (Dobitschen, Kutzleben) und sechs (Mönchpffiffel), in Kirchengel, Straußfurt, Erfurt/FH, Kalteneber und Bollberg wurde noch kein Frosttag registriert. Die Frosttage waren um den 18.09. angesiedelt.

Die Niederschlagsversorgung des Septembers lag auf den meisten Standorten über der Norm. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 26,7 mm in Straußfurt und 86,5 mm in Oberweißbach. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 72 % bis 142 %. In Bad Salzungen wurden 152 % vereinnahmt. Im Messnetzmittel lagen die relativen Aufkommen bei 111 %. Der höchste Tageswert wurde mit 33,4 mm (Gewitter) am 01.09. in Bad Salzungen registriert. Niederschläge fielen an 11 (Friemar) bis 17 (Oberweißbach) Tagen. Vom 08. bis 20.09. kam es nur vereinzelt und auf wenigen Standorten zu geringen Niederschlägen (außer am 12.09. südlich des Thüringer Waldes).

Auf Grund von relativ niedrigen Temperaturen und unternormaler Einstrahlung (ca. 90 %) gingen auch die Verdunstungswerte im Vergleich zum August auf etwa die Hälfte zurück. Sie bewegten sich zwischen 49 mm in Haufeld und 62 mm in Mönchpffiffel. In Verbindung mit den Niederschlägen ergaben sich Klimatische Wasserbilanzen zwischen -28 mm in Straußfurt und +37 mm in Oberweißbach, wobei das Verhältnis zwischen Standorten mit positiven und negativen Salden etwa ausgeglichen war.

Die stark zurückgegangenen Bodengfeuchtegehalte infolge der zurückliegenden Trockenperiode wurden durch die Niederschläge in der 1. und 3. Septemberdekade im Oberboden angehoben. Damit verbesserten sich die Bedingungen bei der Bodenbearbeitung, Aussaat und beim Auflaufen der ausgesäten Winterungen.

Weitere Informationen zur Septemberwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.